

# Inklusionskonzept für Gymnasien

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 4. Februar 2018 12:21

## Zitat von Bear

und will den Kollegen vorschreiben, wie das zu laufen hat? Das kann missverstanden werden, auch wenn's gut gemeint ist

Vorschreiben wollte ich niemandem etwas, zumindest hatte ich gegenteiliges vor.

Ich brauche ja auch die Hilfe von anderen und den Austausch mit Kollegen, die sich gut auskennen, weil sie schon lange unterrichten.

Die Frage ist ja: Wo kann ich in meiner Schule ein Forum dafür finden? Wenn es keins gibt, muss ich eines "aufmachen" sozusagen. Daher meine Idee mit der InklusionsAG.

Ich will und wollte nie ein Konzept vorschreiben und etwas aufdrücken.

Aber wenn ich so eine Arbeitsgruppe ins Rollen bringe, sollte ich doch ein bisschen vorab recherchiert haben, was es so gibt, damit man Chancen und Grenzen ausloten kann.

@Frappier Ja, dass es noch einige Förderschulen gibt bei uns, ist klar. Aber sie sind nicht dazu angelegt, das Gros an Schülern mit Förderschwerpunkt zu beschulen.

Das FöZ in Schleswig ist ein Beispiel für super funktionierende Kooperation zwischen der Förderschule und der Regelschule: Ich habe/hatte Schülerinnen aus Schleswig bzw. Mit Beratungslehrkräften von dort, die sich dank guter Tipps bei relativ kleinem Aufwand inklusiv beschulen lassen 😊